

Sterben? Mit Sicherheit.

Karikaturenausstellung und Rahmenprogramm in der Darmstädter Innenstadt im Februar 2025.

Nichts ist so sicher wie der Tod. Rund 2500 Menschen sterben jedes Jahr in Darmstadt-Stadt. Viele der betroffenen Menschen und ihre Angehörigen werden durch die beiden ambulanten Hospizdienste und das stationäre Elisabethenhospiz in Zeiten schwerer Krankheit, im Sterben und in der Trauer beraten sowie begleitet.

Mit der Veranstaltungsreihe möchte die Darmstädter Hospizarbeit Betroffene und Interessierte informieren, verschiedene Zugänge zu diesem besonderen Themenfeld bieten und darüber ins Gespräch kommen. Dass es dabei nicht immer ernst zugehen muss, zeigt die Karikaturenausstellung „Wenn der Tod dich anlacht“. Zudem erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Kursen, Theateraufführungen, Kinovorstellungen, Vorträgen und vielem mehr.

Der Eintritt zur Ausstellung ist frei, Details zum Rahmenprogramm finden sich hier im Flyer und auf den jeweiligen Internetseiten.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen und Gespräche!

Die Darmstädter Hospizarbeit

Kontakt

AGAPLESION Elisabethen-Hospiz

Landgraf-Georg-Straße 100,
64287 Darmstadt
Telefon 0 61 51 . 403 76 70
elisabeth.schummer-schmalz@agaplesion.de
www.agaplesion-elisabethenstift.de/
leistungsspektrum/elisabethen-hospiz

Evang. Hospiz- und Palliativ-Verein Darmstadt e.V.

Landgraf-Georg-Straße 100,
64287 Darmstadt
Telefon 0 61 51 . 599 43 99
ambulant@ev-hospizverein.de
www.ev-hospizverein.de

Malteser Hospizzentrum Darmstadt/ Südhessen

Elisabethenstraße 34,
64283 Darmstadt
Telefon 0 61 51 . 22 0 50
hospizdienst.darmstadt@malteser.org
www.malteser-darmstadt.de/dienste-und-
angebote/sterben-und-trauern.html

Unterstützt vom Ladenflächen- und
Quartiersmanagement Darmstadt

Stadtpunkte

www.darmstadt-stadtpunkte.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Zukunftsfähige
Innenstädte und Zentren

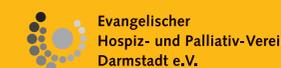
Sterben?

Mit Sicherheit.

05.-27.02.2025

im CityLab, Darmstadt

Eine Initiative von



Ausstellung

05.02. bis 27.02.2025

„Wenn der Tod dich anlacht“ – Karikaturenausstellung.

Der Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer kann keiner von uns aus dem Weg gehen.

Der Tod gehört schließlich untrennbar zu unserem Leben.

Manchmal kann Humor den Umgang damit erleichtern.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 13:00–19:00 Uhr,

Samstag 11:00–17:00 Uhr. Vernissage: Fr. 07.02.2025 um

18:00 Uhr. Finissage: Do. 27.02.2025 um 18:00 Uhr.

Ort: *CityLab, Wilhelminenstraße 25.*

Kino

Montag, 10.02.2025, 19:30 Uhr, Tag der Kinderhospizarbeit

„Dieses bescheuerte Herz“ (2017, FSK 6)

Eintritt: 9,- Euro an der Kinokasse. Ort: *Programmkin*

Rex, Wilhelminenstraße 9.

Theater

Montag, 24.02.2025, 19:00 Uhr

„Ewig und drei Tage“ – Die Tabutanten Spontanes Schauspiel rund um das Thema Zeit, Vergänglichkeit, Loslassen.

Eintritt: VVK 13,- Euro/erm. 8,- Euro (VVK Kirche und Co, Stadtkirchplatz) Abendkasse: 15,- Euro/erm. 10,- Euro.

Ort: *Stadtkirche Darmstadt.*

Kinder

Über Sterben, Tod und Trauer mit Kindern sprechen

Alle Veranstaltungen im CityLab.

Info und Anmeldung unter hospizdienst.darmstadt@malteser.org

oder telefonisch 0 61 51 . 22 0 50

Samstag, 22.02.2025, 11:00–12:00 Uhr

„Nicht mehr da“ – Vorlesestunde für Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren mit Begleitperson. Mit Diplom-Pädagogin Margit Franz

Samstag, 22.02.2025, 15:00–16:00 Uhr

„Balou und ich“ – Vorlesestunde für Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren mit Begleitperson. Mit Diplom-Pädagogin Margit Franz

Dienstag, 25.02.2025, 19:00–20:30 Uhr

Mit Kindern über den Tod sprechen ... oder besser nicht!?

Gesprächsabend mit Diplom-Pädagogin Margit Franz und Mitarbeitenden des Malteser Hospizentrums Darmstadt. Angebot für (Groß-)Eltern, Fachkräfte sowie alle Menschen, die mit Kindern zu tun haben.

Kurse

Mittwoch, 12.02.2025, 16:00–20:30 Uhr

Letzte-Hilfe-Kurs - Das kleine 1x1 der Sterbebegleitung

Einführung mit wertvollen Infos und praktischen Tipps für Laien: Sterben als Teil des Lebens. Vorsorgen und entscheiden. Leiden lindern. Abschied nehmen. Ort:

Geschäftsstelle des Evang. Hospiz- und Palliativ-Vereins Darmstadt, Landgraf-Georg-Straße 100). Bitte Anmeldung bis 07.02.2025 an ambulant@ev-hospizverein.de

Donnerstag, 13.02.2025, 18:00–21:00 Uhr

Erste-Hilfe-Kurs für die Begegnung mit Trauer(nden)

Wissenswertes und Impulse für den Umgang mit Menschen in Trauer im persönlichen oder beruflichen Umfeld. Hinweis: Es handelt sich hierbei nicht um ein Angebot für akut trauernde Menschen! Ort: *Malteser Hospizzentrum Darmstadt, Elisabethenstr 34.* Bitte Anmeldung bis 11.02.2025 an hospizdienst.darmstadt@malteser.org

Mittwoch, 19.02.2025, 08:30–17:30 Uhr

Letzte-Hilfe-Kurs professionell. Dieser Kurs bietet Menschen, die im Gesundheitswesen tätig sind, eine intensive Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer und eine Einführung in die Hospiz- und Palliativarbeit. Der eintägige Kurs dient auch der Vernetzung und dem Austausch der verschiedenen Berufsgruppen. Ort: *Festsaal des Agaplesion Elisabethenstifts, Erbacherstraße 25.* Bitte Anmeldung bis 14.02.2025 an ambulant@ev-hospizverein.de

Mittwoch, 26.02.2025, 19:00–20:30 Uhr

Sterben - aber sicher: Vorsorge treffen durch Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Die Koordinatorinnen des Evangelischen Hospiz- und Palliativ-Vereins Deike Schnücke und Katrin Neuheuser informieren zum

Thema. Das Thema Selbstbestimmung am Lebensende rückt in unserer Gesellschaft immer mehr in den Fokus.

Ort: *CityLab.* Bitte Anmeldung bis 18.02.2025 an ambulant@ev-hospizverein.de

Vortrag

Freitag, 21.02.2025, 19:00–20:30 Uhr

Das Sterben hat auch bunte Seiten: Alter, Tod und Trauer im Comic.

Der Darmstädter Comic-Experte Naaman Wakim stellt ausgewählte Werke zum Thema vor. Comics bieten eine einzigartige Erzählform, die es ermöglicht, Emotionen und Handlungen unmittelbar zu erfassen und umgehend in die dargestellten Welten einzutauchen.

Ort: *CityLab.* Bitte Anmeldung bis 16.02.2025 an ambulant@ev-hospizverein.de

„leben aus gestorben“ Waldfriedhof

Sonntag, 23.02.25, 11:00–16:00 Uhr

Nur was berührt, bleibt im Gedächtnis. In diesem Sinne will die Ausstellung **leben aus gestorben** (junge) Menschen inspirieren, sich mit dem Tod zu befassen – für ein gelingendes Leben. Das individuelle Leben erfährt seinen Wert wesentlich auch dadurch, dass es einmalig und begrenzt ist. Wenn diese Ausstellung bewirkt, dass die Menschen, die sie besucht haben, unbefangener mit dem Thema umgehen, darüber reden, anderen helfen und sich Hilfe holen, ist viel erreicht. Ort: *Am Waldfriedhof 25.*